Kaingang in Ernährung Graduiert und für den Master zugelassen

Am 16. Januar, beendete der Kaingang Marcos Antonio Ribeiro des indigenen Landes Guarita seine Studium an der Universität UNIJUI (Ijuí / RS). Für Marcos, 36 Jahre, „das Studium erfolgreich zu Ende zu bringen ist sehr wichtig. Es ist ein Traum. Trotz der Schwierigkeiten, Herausforderungen, Hindernisse, habe ich es geschafft. Es hat mein Leben verändert." Laut Marcos, ist er der einzige Indigene mit Abschluss in Ernährungswissenschaft im ganzen Brasilien.

Marcos A. Ribeiro wurde auch bei der Auswahl des Programms "Master of Education in the Sciences an der UNIJUÍ angenommen und will die Forschung, die er schon in seiner Schlussarbeit an der Uni - über die Geschichte des Essens der Kaingangen speziell auf der indigenen Gebiet Guarita - weiterführen. Die Forschung will zur Revitalisierung von Ernährungsgewohnheiten der Kaingang beitragen und möchte dazu führen, dass die traditionelle Küche der Kaingang auf der Speisekarte der Schule aufgenommen wird.

„Die Erwartungen sind noch viele; ich bin der erste Kaingang Ernährungswissenschaftler und auch der erste Kaingang Magister an der UNIJUI, es wiegt alles bei mir, und warum nicht darüber stolz sein, als Vertreter des Volkes Kaingang in diesem Bereich. Als Indigene hat man immer mit Barrieren innerhalb und außerhalb der Universität zu kämpfen und wenn man nicht stark ist und durchhält, schafft man es nicht. Klar werden ab jetzt die Herausforderungen größer sein, aber ich denke, dass ich in der Lage bin mehr Wissen zu suchen und sie an unserer Realität anzupassen. Die Waffen sind jetzt nun verschiedene, aber es ist immer noch die gleichen Mut der Kaingangen, sagt Marcos A. Ribeiro.

Marcos A. Ribeiro hat in vielen Aktivitäten der Indianermissionsrat COMIN in Guarita, wo er wohnte beigetragen, vor allem im Gesundheitswesen. Jedoch um das Studium zu schaffen, musste er nach Ijuí ziehen, wo er derzeit mit seiner Familie wohnt. Um die Familie zu versorgen (Ehepaar und zwei Kinder) arbeitet er als Packer in einem Supermarkt.

Trotz der Erfolge sucht Marcos Unterstützung um an den Magister-Programm teilzunehmen, da er für ein Staatsstipendium des CNPQ/CAPES sich nicht qualifiziert hat. Bei meinem Studium hatte ich diese Finanzielle Unterstützung, denn ohne die Hilfe wäre für mich unmöglich gewesen. Nun, ich konnte immer auf Unterstützung für meine Studium zählen, und ich denke dass ich nicht aufhören kann, weil Möglichkeiten nur einmal vorkommen und wir müssen sie ergreifen und das ist, was ich getan habe. Also ich hoffe, einen Stipendien zu bekommen, ohne dieser es mir nicht möglich sein wird, das Studium fortzusetzen, berichtet er.

Marcos sagt, dass sein Ziel seiner Gemeinde beizutragen ist: Das Ziel einer jeden Indigener, der Studiert ist es, in die Gemeinschaft zurückzukehren. Es ist das Mindeste, was ich tun kann, ich habe keinen anderen Gedanken.

Sandro Luckmann
Obreiro COMIN-ESOI

Aus: http://www.comin.org.br/noticia.php?ger=1&id=105

Übersetz von Milton Jandrey – Pfarrer in Schwandorf